

Bericht „Urquell des Bieres“ „Pilsen - Prag – Budweis- Salzburg“ Kulturreise nach Tschechien

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde!

1.Tag Anreise und «Pilsen»

Ohne nennenswerte Verzögerung nehmen 16+1 Naturfreunde ab Bahnhof Affoltern am Albis mit einem bequemen Reisebus mit NFO -Mitglied und Buschauffeur Christian Meier die lange Fahrt nach Pilsen (Tschechien) unter die Räder. Die reibungslose Fahrt endete im Stadtzentrum im historischen, etwas abgehalfterten aber Tipp-Top sauberen Hotel Slovan mit barockem Treppenhaus und riesigen Zimmern. Vor und nach dem unerwarteten, Hotel eigenen, tschechischem Abendessen liessen wir es uns nicht nehmen die ersten tschechischen Biere «Pilsner Urquell» und «Gambrinus» in tollen Pubs zu degustieren. Gute Nacht, hicks...!

2.Tag «Pilsen»

Nach gutem Frühstück pilgerten wir gemeinsam in die weltberühmte und riesige Brauerei mitten in der Stadt Pilsen. Die Führung mit eigenem Museum lies tief in die Herstellung des Bieres blicken mit einem modernen und einem historischen Teil. Die «Pilsner» Brauart wurde in der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelt und wird heute weltweit angewendet. Mit den 9 km in den Felsen gehauenen Katakomben um früher das Bier zu reifen, zu kühlen und zu lagern waren wir Zeuge eines Teils der kulinarischen Weltgeschichte des Bieres. Es war ja nur klar das wir, nach individuellem erkunden des historischen Stadtzentrums von Pilsen, am Abend alle auf einer Terrasse am stadinternen Seeli, bei herrlich warmem Wetter ein tolles Angus-Steak und ein paar Humpen des weltberühmten Bieres genehmigten! Die Stimmung war grossartig!

3.Tag «Prag» und «Budweis»

Prag! Eine der 25 meistbesuchten Städte der Welt lag auf unserem Weg. Anna führte uns kompetent von der Prager Burg in die barocke, historische Altstadt hinunter um uns Prag und seine Geschichte näher zu bringen. Die goldene Stadt mit ihre tausend Türmen ist ein berechtigtes Touristenmagnet schlechthin. Es war ja klar, dass die Tour in einem unterirdischen Ess-Palast endete und eine begeisterte NFO- Truppe, nach fast herausprügeln, wieder ans Tageslicht hervortrat! Christian chauffierte dann seine schlafende Truppe in 2 Stunden ins Hotel Dvorak, mitten an den historischen Stadtplatz in Budweis. Dort erhalten wir ein lautes Nachtessen in eine Inn- Lokal. Nach einem später Nachtrundgang um den riesigen Platz mit fantastischer Beleuchtung an die alten, wunderbaren, verzierten Häuser, liessen wir es uns nicht nehmen in einem Pub noch einen Schlummi zu genehmigen. Was wohl: Ein «Budweiser»!

4.Tag «Budweis» und «Salzburg»

Heute besuchten wir die Brauerei Budweis. Ja, Budweiser ist tschechisch und nicht amerikanisch! Noch heute läuft der Namensstreit, denn Auswanderer im 19.Jahrhundert hatten den Namen in dir USA mitgenommen und dort besser als «Bud» vermarktet. Die deutlich kleinere Brauerei, als in Pilsen, hatte sehr grossen Charme und wir hatten eine tolle Führung mit einer jungen, sehr versierten Tschechin die uns kompetent informierte. Das obligate probieren des Bieres im eiskalten Keller weckte die Begeisterung auf mehr!

Das hatte ich natürlich gewusst und hatte wohlwissentlich im brauereieigenen Restaurant das Mittagessen gebucht. Das schlemmern der tierischen Produkte und trinken vom goldenen Saft, erforderte danach ein strenges Wort: Los jetzt, ab nach Salzburg! Dort angekommen, im Hotel Neutor an besser Lage über der Altstadt von Salzburg, fuhren wir zum Brauhaus Imlauer, wo uns ein kleiner, urchiger Saal erwartete inkl. dem entsprechend gekleidetem Personal.

Es muss wohl nicht weiter darauf eingegangen werden...voll erfüllt! Den Magen auch. Gute Nacht!

Bericht „Urquell des Bieres“ „Pilsen - Prag – Budweis- Salzburg“ Kulturreise nach Tschechien

5.Tag «Salzburg» und Heimreise

Ein frühes Frühstück war der Garant um in [Salzburg](#) das zu sehen was sehenswert war für einen nur kurzen Aufenthalt in Salzburg. Wir wanderten(!) zuerst zur [Salzach](#) hinunter und überquerten eine der vielen Brücken um von einem Aussichtspunkt, über eine lange steile Treppe erreichbar, die weltberühmte Altstadt mit den vielen [Kathedralen](#) und seiner [Hohensalzburg](#) auf einen Blick zu bewundern. Nach der Rückkehr in die Altstadt durfte sowohl der Einkauf der [Mozartkugeln](#) als auch die Burgbesichtigung nicht fehlen. Nach einem obligatem Kaffeehausbesuch mit bescheidener Stärkung hiess es um 12.00 Abfahrt in Richtung Schweiz.

Am Vorarlberg war das bevorzugte Z'Vieri Restaurant geschlossen, sodass wir uns im «[Engel](#)» wiederfanden, einem Restaurant das unserem Gusto wie bisher bestens entsprach!

Als ich diesen Bericht nun bei der Heimfahrt schrieb kam nur noch zufriedenes Grunzen aus den Tiefen des Busses.

Fazit

Wir NF-Öler haben immer bestes Wetter, Punkt.

[Wir waren erneut, eine unkomplizierte, eine fröhliche, pünktliche und anständige Truppe.](#)

Die Stimmung war jederzeit brillant und die Begeisterung spürbar. So macht organisieren und leiten eines solchen Events richtig und viel Spass. Die Wertschätzung ist stets gross und macht immer wieder Lust für Neues.

[Christian Meier](#), unser NFO-Chauffeur fuhr uns tadellos und ohne Umwege durch Deutschland, die tschechischen Städte und Österreich zurück in die Schweiz.

Also bestens für weitere NFO- Touren [zu empfehlen!](#)

Mein Dank gilt ausnahmslos [«Allen»](#) die mir dieses sorgenlose mitwirken als Hobby-Organisator beschert haben!

Es waren mit dabei

[Beatrice](#), [Vreni](#), [Nicole](#), [Bea](#), [Lisbeth](#), [Doris](#), [Thomas F.](#), [Odilo](#), [Res](#), [Christian H.](#), [Thomas G](#), [Christof L.](#), [Röbi](#), [Peter](#), [Otto](#), [Christian Meier](#) unser Chauffeur und [Jens](#)

Bericht und Fotos: Jens



Pilsen



Prag



Budweis



Salzburg



Bier ist „Gesund!“

